

75 Prozent geringere Betriebskosten ohne Mehrinvestition

(Radolfzell/Germany) Die Allweiler AG, ein Unternehmen der Colfax Corp., bietet für ihre Schraubenspindelpumpen eine neu entwickelte Drehzahlregelung an. „Allspeed“ kommt ohne Ventile aus, ermöglicht kleinere Pumpen mit kleinerem Motor. Standard-Käfigläufermotoren können ohne Fremdlüftung eingesetzt werden. „Allspeed“ ergänzt die Baureihe „Emtec“, die speziell zur Förderung von Kühlmitteln in Werkzeugmaschinen eingesetzt wird.

Das Kernstück von „Allspeed“ ist der von der Allweiler AG entwickelte Regelalgorithmus. Er steuert den zugehörigen Frequenzumrichter adaptiv in Echtzeit, so dass sich die Pumpe innerhalb von weniger als 500 ms an wechselnde Anforderungen der einzelnen Werkzeuge anpasst. Dabei sind Drehzahlsprünge von bis zu 5.000 1/min und Druckdifferenzen von bis zu 120 bar kein Problem. Darüber hinaus werden die einzelnen Betriebspunkte der Werkzeuge direkt und präzise angefahren – ohne Überschwingungen und wellenförmiges Nachregeln. Dank der schnellen, bisher unerreichten Reaktionszeit steht die Pumpe still, sobald die Kühlmittelanforderung gestoppt wird. Die Standbyverluste und Standbykosten gehen daher gegen Null. Zusätzlich überwacht „Allspeed“ die Motortemperatur, passt in Grenzbereichen automatisch die Fördermenge an und gibt entsprechende Warnungen aus.

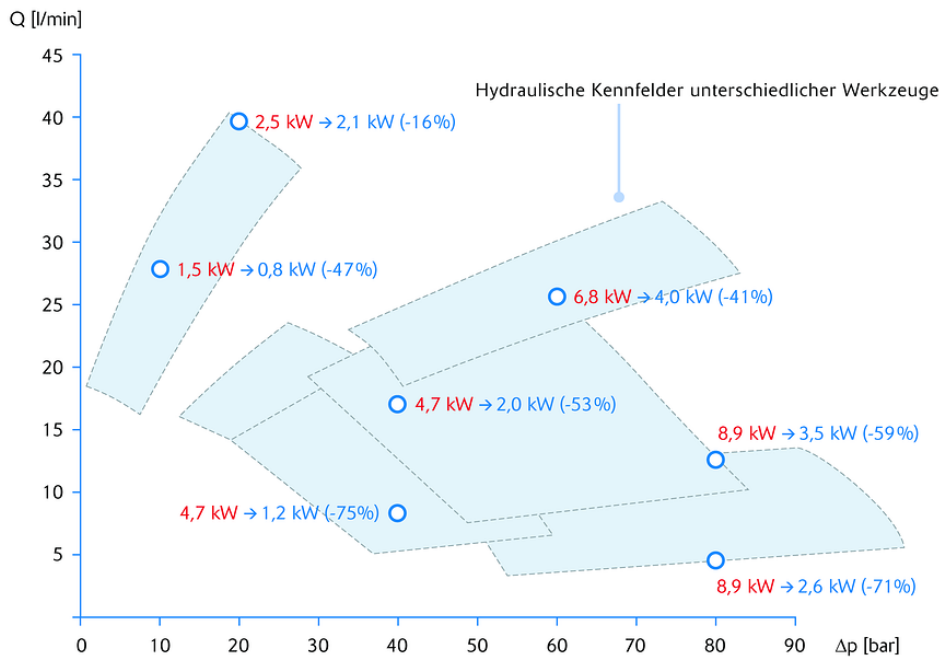
Neben der deutlichen Senkung der Stromkosten führt „Allspeed“ zusammen mit „Emtec-Pumpen“ zu weiteren finanziellen Vorteilen. Als Plug-and-Play-Allroundsystem ohne Programmier- und Parametrieraufwand für den Anwender deckt eine Pumpengröße einen sehr großen Druck- und Fördermengenbereich ab. Auch der Einsatz pulsationsärmerer Schraubenspindelpumpen anstelle der gebräuchlichen Kreisel-pumpen im Druckbereich bis 25 bar, z. B. bei Schleifanwendungen, wird damit wirtschaftlich. Die Energieeinsparungen betragen bis zu 75 Prozent. Außerdem verlängern sich die Wartungsintervalle von Pumpe, Steuerung und auch Rohrleitung deutlich: Da „Allspeed“ die Ventile herkömmlicher Steuerungen ersetzt, entfallen Verschleißteile und die pulsationsarme Förderung schon die gesamte Installation. Die Belastung der Pumpe sinkt, da sie kürzer und mit im Durchschnitt kleineren Drehzahlen läuft.

Allweiler-Vorstand und Colfax Senior Vice President für Europa, den Mittleren Osten, Afrika und Asien, Arne Forslund: „Mit der neuen ‚Allspeed‘-Steuerung erreichen wir eine deutliche Senkung der TCO (Total Cost of Ownership) bei gleichzeitig höherer Betriebssicherheit.“ Der Regelalgorithmus und seine Anwendung zur Steuerung von Verdrängerpumpen ist zum Patent angemeldet.

Kontakt:
Edwin Braun
Allweiler AG
Allweilerstr. 1
78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 86-343
Fax: +49 (0)7732 86-99343
E-Mail: e.braun@allweiler.de
Internet: www.allweiler.de

Ansprechpartner für Redaktionen
Dr. Kurt Christian Tennstädt
TennCom AG
Hohentwielstr. 4a
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 – 95 39 30
Fax: 07732 – 95 39 39
E-Mail: info@tenncom.de

Möchten Sie unsere
Presseinformationen künftig
per E-Mail erhalten?
E-Mail an info@tenncom.de
genügt.



Rote Werte: Leistungsbedarf EMTEC*-A 40R38 mit 11 kW-Motor ohne ALLSPEED Controller

Blaue Werte: Leistungsbedarf EMTEC*-A 20R38 mit 4 kW-Motor mit ALLSPEED Controller

Bildunterschrift:

„Allspeed“ reduziert den Energieverbrauch bei gleicher Förderleistung um bis zu 75 %.
Die Grafik zeigt dies beispielhaft an verschiedenen Betriebspunkten.

Die **Allweiler AG** ist der älteste deutsche Pumpenhersteller (gegr. 1860) und europäischer Markt- und Technologieführer bei Kreisel-, Propeller-, Schraubenspindel-, Exzentrerschnecken-, Zahnrad-, Kreiskolbenpumpen und Mazeratoren sowie Schlauchpumpen. Die Allweiler AG besitzt eine eigene Gießerei und Statorenfertigung und erstellt betriebsfertige Brennstoff-, Schmieröl- und Spülwasseranlagen. In Deutschland hat die Allweiler AG ihren Hauptsitz in Radolfzell am Bodensee und eine bedeutende Produktionsstätte in Bottrop. Seit 1998 ist die Allweiler AG Teil der Colfax Corp.

Die **Colfax Corporation** ist ein weltweit führender Hersteller von Lösungen zum Umgang mit anspruchsvollen Flüssigkeiten. Dazu gehört die Fertigung von Verdränger- und Strömungspumpen sowie von Ventilen für die Öl- und Gasförderung und -verarbeitung, die Energieerzeugung, den Schiffbau und eine Vielzahl weiterer Branchen. Die wichtigsten Unternehmen und Marken des Konzerns sind Allweiler, Fairmount Automation, Houttuin, Imo, LSC, Portland Valve, Tushaco, Warren und Zenith. Colfax ist mit dem Kürzel "CFX" an der NYSE börsennotiert. www.colfaxcorp.com enthält weitere Informationen zu den Produkten und zur Geschäftstätigkeit von Colfax.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen („Forward-looking statements“):

Dieser Text kann Aussagen über künftige Entwicklungen enthalten, einschließlich solcher im Sinne des „Private Securities Litigation Reform Act of 1995“ der Vereinigten Staaten von Amerika. Dies schließt Aussagen zu den Plänen, Zielen, Erwartungen und Absichten von Colfax sowie andere Aussagen ein, die nicht historische oder aktuelle Fakten sind, beschränkt sich jedoch nicht darauf. Grundlage für vorausschauende Aussagen sind die derzeitigen Erwartungen von Colfax. Sie beziehen Risiken und Unsicherheiten mit ein, durch die tatsächliche Ergebnisse erheblich von Ergebnissen abweichen können, die explizit oder implizit in solchen vorausschauenden Aussagen beschrieben wurden. Faktoren, durch die Ergebnisse erheblich von den momentanen Erwartungen abweichen können, schließen Ereignisse, die im Registration Statement von Colfax in Formular S-1 im Abschnitt „Risikofaktoren“ und in anderen der U.S. Securities and Exchange Commission zugegangenen Berichten genannt werden, ein, beschränken sich jedoch nicht darauf. Außerdem basieren diese Voraussagen auf einer Reihe von Annahmen, die sich ändern können. Die Aussagen dieses Presstextes sind nur zum jetzigen Zeitpunkt gültig. Colfax lehnt jegliche Verpflichtung ab, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren.